



Tourenbericht 2015/2016

Liebe ASC-Mitglieder

Vom „Gipfel der Freiheit“ liest man im Jahr 2016 in den Zeitungen. Viele Leser sind empört, einige aber auch begeistert vom Werk des Künstlers Christian Meier aus Appenzell. Er stellte einen beleuchteten Halbmond auf den Gipfel der Freiheit im Alpstein. Meier wollte damit einen Gegenpart zu den Gipfelkreuzen schaffen und zum Denken anregen. Als Atheist stören ihn die vielen christlichen Symbole im Alpenraum. Anbei zwei Bilder zum Vergleich. Ich überlasse es dem Betrachter, welches Gipfelsymbol stimmiger ist und besser gefällt.

Unsere Skitourensaison 2015/2016 startete im Dezember mit dem obligaten Ausbildungstag auf der Guggeierhütte. Auf meist grünen Bergwiesen musste etwas improvisiert werden, damit die Grundlagen der Technik repetiert werden konnten. Die Themen Lawinenkunde, Orientierung und Tourenplanung ergaben lehrreiche Gespräche und gute Diskussionen. Dieser Tag ist wertvoll und trägt zur Verbesserung der Sicherheit und Stärkung der Kameradschaft bei.

Im Januar und Februar 2016 erlebten wir zwei sehr schöne Skitouren im Alpstein mit Übernachtung in der Furgglenhütte. Was gibt es Schöneres als den Fälensee zu spüren? Die Januar Skitour führte zum Jöchli und bot den Teilnehmern eine tolle Abfahrt. Auch im Februar waren die Verhältnisse hervorragend. Wir stiegen bis zum Löchlibettlersattel auf und fuhren dann in den Mulden zur Häderen und weiter zum Fälensee ab.

Auch auf den Skitouren in Wergenstein Mitte Februar mit Ruth und Ernst Graf herrschten tolle Verhältnisse. Die grosse Teilnehmerzahl zeigt, dass die Organisation vorbildlich und die Region für Skitouren beliebt ist. Auch im neuen Programm sind Skitouren am Fusse des Piz Beverin, Zwölfi- und Einshorn ausgeschrieben.

Februar und März bieten sich bestens für Skitouren rund um die Hungbüchelhütte an. Die Hänge von Wart und Selun ermöglichten im Winter 2016 wunderbare Abfahrten. Die Schneeverhältnisse waren oft sehr gut. Nur auf den Kammlagen hatte der starke Wind die Schneeeunterlage beeinträchtigt.



Einige Ausweichtouren mussten auch im vergangenen Winter gefunden werden. Viel besser als mit St. Antönien Rotspitz und Gampernei bis Grabs hätte man diese nicht finden können. Auf beiden Touren konnte mit traumhaftem Pulver bis ins Tal geschwungen werden.

Mitte März fand dann die Skitourenwoche in Zernez statt. Mit Bergführer Christian Wittwer, der nun ab diesem Jahr die Tuoihütte führt, konnten einige schöne Pulverschneeabfahrten realisiert werden. Wenn man die Bilder (Album 10 2016) auf unserer Homepage betrachtet, sticht der Tagesabschnitt am Fusse des mächtigen Piz Palü und dem Piz Bernina heraus. Es lohnt sich reinzuschauen und die Bilder zu geniessen. Gregor Zünd organisiert diese Skitourenwoche im Engadin auch im 2017.

Der April 2016 schenkte uns einige tolle Tagesskitouren. Es fanden Skitouren auf Hungbüchel statt und an zwei Wochenenden oberhalb des Flüelapasses zum Sentischhorn, Baslerschopf und später zum Flüela Wisshorn.

Mit Bergführer starteten die Auffahrtsskitouren vom ‚Top of Europe‘, dem Jungfrauoch. Auch hier herrschten sehr gute Verhältnisse und die Sechser-Gruppe konnte mit Klettergurt und Steigeisen einige stutzige Anstiege bewältigen. Die Bilder dieser Skitouren zeigen Ausblicke zum kantigen Dreieckshorn, dem mächtigen Aletschhorn und zum Finsteraarhorn mit seinem berühmten Hugisattel.

Der ASC ist auch im Frühling und Sommer aktiv. Den TourenleiterInnen, die auch in den schneefreien Monaten Touren anbieten, sei ein spezieller Dank ausgesprochen. So zum Beispiel die Bergtouren Sentiero Alpino Calanca, aber auch die Abendanlässe jeden zweiten Dienstag im Monat. Die Wanderwoche fand im August rund um Adelboden statt. Herzlichen Dank an Ida Binkert und Helen Honegger für die Organisation und Durchführung. Die Wanderwoche ist ein Highlight unseres Sommerprogramms.

Ich bedanke mich bei allen TourenleiterInnen, HüttenwartInnen und Teilnehmern.

Mit eme liebe Gruess,
Marcel

